

An das  
Lebensministerium

**Betr.: Österreich Konferenz Ländliche Entwicklung 2012 – 2020**  
**22.Mai in Perchtoldsdorf**  
**Diskussionsbeitrag in Forum 2: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit**  
**der Landwirtschaft**

- Für die Wettbewerbsfähigkeit der Berglandwirtschaft ist ein gerechter Ausgleich für die Bewirtschaftungerschwernisse unbedingt erforderlich.  
In einer Studie von Praktikern, Fachexperten und dem Franzisko Josephinum Wieselburg(sie liegt in allen entscheidenden Gremien auf) wurden die Grundlagen für diesen Ausgleich als Vorschlag für die neue Periode erarbeitet.  
Die Auswirkung der Hangneigung auf die Arbeitserledigungskosten hat eine enorme Auswirkung auf die Wettbewerbsfähigkeit der Berglandwirtschaft. Trotz Optimierung der Auslastung der Maschinen und Geräte durch überbetrieblichen Einsatz ist vor allem bei Betrieben mit über 30 % Hangneigung der Mehraufkostenaufwand zur Zeit nicht ausreichend abgegolten.
- Die Zukunft der Maßnahmen für die Berglandwirtschaft sollte auf die Erhaltung und Weiterentwicklung möglichst **ALLER** Bergbauernbetriebe sein um mit einer vielfältigen Produktion und Veredelung zu Markenprodukten eine „Nische“ im Angebot der bäuerlichen Betriebe abdecken zu können und mit mehr Wertschöpfung daraus möglichst viele Beschäftigungen zu schaffen und damit die Existenzen zu sichern. Wir haben alle guten Voraussetzungen diesen Weg zu gehen, mit dem guten Beratungsangebot der Landwirtschaftskammern, mit der Bereitschaft der Bauern zum kooperieren, mit der festen Einstellung der Bewirtschafter von Bergbetrieben, die Betriebe weiterzuführen.  
Was wir brauchen, sind diese „Starthilfen“ aus der ländlichen Entwicklung die es ermöglichen aus der „nur“ Rohstoffproduktion in die Veredelung in vielfältiger Form zu gehen, mit Unterstützung von Produktentwicklungen, der Markteinführung neuer Produkte und dem Aufbau von Kooperationen und Trägerschaften.  
Dazu brauchen wir entsprechende Rahmenbedingungen und noch bessere finanzielle Starthilfen als bisher.

Mit der Bitte um ihren Einsatz für eine wettbewerbsfähige Berglandwirtschaft  
grüßt und dankt aus dem steirischen Almenland:

Ernst Hofer